

Geschlechterunterschiede – (ir)relevant in der Agrarwirtschaft? Wie wird Geschlecht in der Agrarwirtschaft diskutiert?

Die Ausstellung

Die Ausstellung findet vom **14. bis 17. April 2026** im Fachbereich Agrarwirtschaft auf dem Campus Osterrönfeld (Foyer Gebäude A01) statt.

Am **Di, den 14.04.2026** ist das Projektteam GARD vor Ort, um Fragen zu stellen, zu beantworten und so mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. An den übrigen Tagen kann die Ausstellung selbstständig besucht werden.

Sie zeigt Schlaglichter aus aktuellen Studien zu Geschlecht in der Agrarwirtschaft. Die Beiträge geben Einblicke in unterschiedliche Bereiche – von Betriebsstrukturen und Arbeitsteilung bis hin zu Markt- und Konsumfragen.

Hintergrund

Geschlechteraspekte spielen in vielen gesellschaftlichen Bereichen eine Rolle. Doch wie relevant ist diese Perspektive tatsächlich für Fragen rund um Betrieb, Arbeit, Markt und Konsum? Welche Rolle spielt Geschlecht in aktuellen agrarwissenschaftlichen Debatten? Diese Fragen greift die Ausstellung auf und gibt Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten, die sich mit Geschlecht im Kontext der Agrarwirtschaft beschäftigen. Unterschiedliche thematische Einblicke zeigen, welche Perspektiven und Fragestellungen derzeit in diesem Forschungsfeld diskutiert werden. Das Projekt GARD lädt dazu ein, bekannte Strukturen der Agrarwirtschaft aus einer zusätzlichen Perspektive zu betrachten und sich mit aktuellen Forschungsfragen auseinanderzusetzen. Sie ist Teil der Austauschforum-Reihe des Projekts GARD (Gender in Applied Research and Development) und möchte zum Nachdenken und zum Gespräch anregen.

Zum Projekt GARD

GARD unterstützt die Forschenden aller Qualifizierungsstufen und Fachbereiche der HAW Kiel dabei, die Geschlechterperspektive in der angewandten Forschung und Entwicklung einzubeziehen, um den Gender Bias – also einen geschlechtsbezogenen Verzerrungseffekt in der Forschung – zu reduzieren, bessere Forschungsergebnisse zu erzielen und die HAW Kiel als Ort der Innovation zu stärken. Das Vorhaben GARD wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt unter dem Förderkennzeichen 01FP23G12 gefördert.

Förderlinie: „[Geschlechteraspekte im Blick](#)“

Laufzeit: 01.01.2025 – 31.12.2027

Kontakt: merle.heyrock(at)haw-kiel.de